

## Aktuelle Informationen aus Ihrer KV

### In eigener Sache

- Vorstand der KV Berlin bedankt sich für Engagement der Praxen

### Informationen zum Coronavirus

- Impfstoff-Lieferausfälle an das Paul-Ehrlich-Institut melden
- STIKO empfiehlt COVID-19-Impfung für 5- bis 11-Jährige mit Vorerkrankungen
- Test- und Impfpflicht für Praxispersonal – Infektionsschutzgesetz angepasst
- Monoklonale Antikörpertherapie auch als Infektionsprophylaxe einsetzbar
- Muster 10C und Muster OEGD: Bitte keine Kopien der Formulare verwenden
- Beendigung von Quarantäne: Testung nur in bestimmten Fällen und mit Muster OEGD

### Aus der Gesundheitspolitik

- KBV-VV fordert: Die Kosten für TI-Einführung müssen komplett refinanziert werden

### Aus der KV Berlin

- Terminservice: Meldebedarfe für das 1. Quartal 2022
- Online-Portal: Technischer Support der KV nur noch mit aktueller Windows-Version
- Förderprogramm hausärztliche Versorgung: Anträge können ab 3. Januar gestellt werden
- Videopprechstunde: Teilnehmer:innen für Studie gesucht

### Für die Praxis

- Sicherheitslücke Log4Shell: Online-Abrechnung ggf. erst nach PVS-Update
- Ab 1.1.2022: Neue Bestimmungen für Versicherte im Rahmen des Vertrags „Hallo Baby“

### Aktuelle Pressemitteilungen der KV Berlin

### Veranstaltungen Ihrer KV

### Impressum

## In eigener Sache

Sehr geehrte Mitglieder der KV Berlin, liebe Kolleginnen und Kollegen,

hinter uns liegt ein weiteres Jahr, das von der Corona-Pandemie bestimmt war. Ob privat oder beruflich, die Zeiten waren und sind nicht einfach. Umso mehr wünschen wir uns alle ein Leben ohne Pandemie. Ein Wunsch, der sich hoffentlich im kommenden Jahr erfüllt.

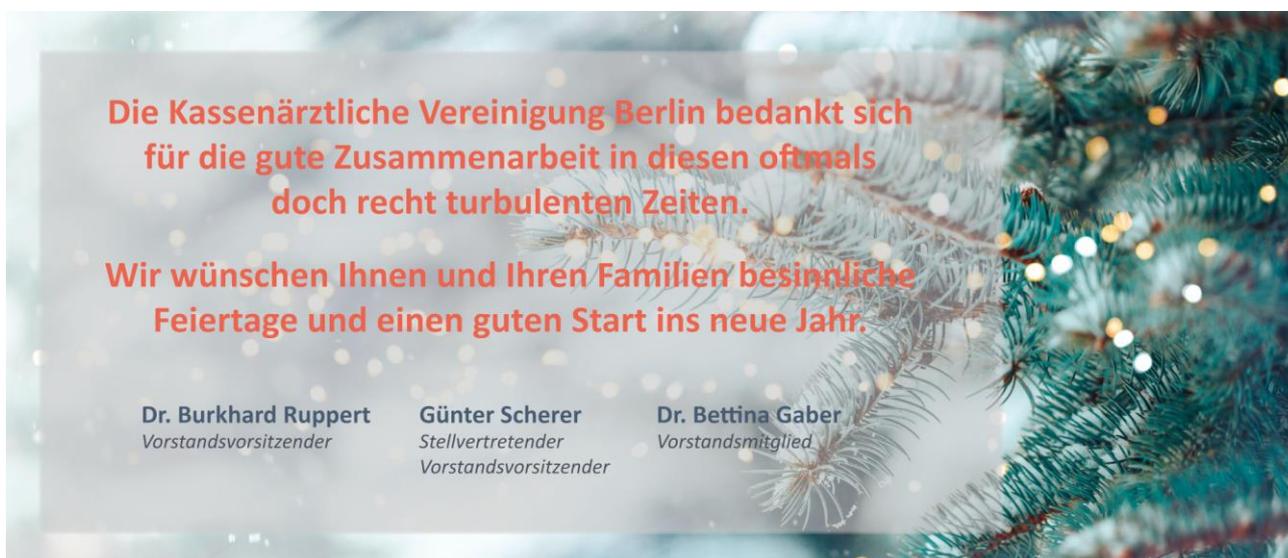
Von der Pandemie massiv betroffen war auch der Praxisalltag. Viele von Ihnen haben Situationen erlebt, die es so vorher nicht gegeben hat: Nie stand das Telefon still. Infekt- und Impfsprechstunden erforderten das ganze Jahr über hohen organisatorischen Aufwand. Insbesondere dann, wenn Impftermine wieder abgesagt werden mussten, weil sich die große Nachfrage nach den Boosterimpfungen ad hoc nicht bewältigen lies. Und als dann auch noch die Hiobsbotschaft vermeldet wurde, dass der BioNTech-Impfstoff von einer Woche auf die nächste wieder begrenzt wird, kam es in den Praxen zu massiver Verärgerung und organisatorischen Turbulenzen. Viele von Ihnen haben sich mit diesem Thema an uns gewandt. So konnten wir uns ein Stimmungsbild verschaffen und helfen, wo es nötig wurde bzw. möglich war. Seien Sie versichert, auch wir sind mehr als unzufrieden mit dem Chaos, das die Politik den Praxen seit Monaten zumutet und wir setzen uns dafür ein, dass Ihre Perspektive und Ihr Unmut von Politik und Öffentlichkeit gesehen bzw. gehört werden.

Angesichts der vielen Unwegbarkeiten bewundern wir, dass Sie weiterhin so schnell und so viel wie möglich impfen. Die aktuellen Imp fzahlen zeigen, dass das Impftempo in den Berliner Praxen in den vergangenen Wochen wieder immens angestiegen ist und Sie den „Löwenanteil“ der Impfungen in unserer Stadt absolvieren. Für dieses Engagement möchten wir uns bei Ihnen bedanken.

Auch für die kommenden Wochen und das kommende Jahr wünschen wir Ihnen jede Menge Durchhaltvermögen. Wir werden Sie unterstützen, wo wir nur können. Wenden Sie sich gerne wie gehabt an uns.

Doch erst einmal wünschen wir Ihnen, Ihren Mitarbeiter:innen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtstfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Bleiben Sie gesund.

Der Vorstand der KV Berlin



## Informationen zum Coronavirus

### Impfstoff-Lieferausfälle an das Paul-Ehrlich-Institut melden

Praxen, die keinen oder deutlich weniger COVID-19-Impfstoff geliefert bekommen als sie bestellt haben, können dies über ein Formular auf der [Website des Paul-Ehrlich-Instituts](#) melden. Die Meldung sollte möglichst zeitnah nach Feststellung des Fehlens von Dosen oder des Ausbleibens einer Lieferung erfolgen, wenn dies nicht vorher angekündigt worden war. Ziel ist es, so rasch einen Überblick über regionale Verteilungsprobleme zu erhalten.

### STIKO empfiehlt COVID-19-Impfung für 5- bis 11-Jährige mit Vorerkrankungen

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat einen [Beschlussentwurf zu COVID-19-Schutzimpfung für Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren](#) vorgelegt. Empfohlen werden demnach Impfungen für Fünf- bis Elfjährige:

- mit Vorerkrankungen
- in deren Umfeld sich Kontaktpersonen mit hohem Risiko für einen schweren COVID-19-Verlauf befinden, die selbst nicht oder nur unzureichend durch eine Impfung geschützt werden können (z. B. Hochbetagte, immunsupprimierte Personen)

Bei individuellem Wunsch des Kindes oder der Eltern bzw. der Sorgeberechtigten könnten nach ärztlicher Aufklärung auch Kinder ohne Vorerkrankung geimpft werden. Laut STIKO soll die Impfung mit zwei Impfstoffdosen des mRNA-Impfstoffs Comirnaty (10µg) von BioNTech/Pfizer im Abstand von drei bis sechs Wochen erfolgen. Begründet wird die Empfehlung u.a. damit, dass derzeit für Kinder ohne Vorerkrankungen in dieser Altersgruppe nur ein geringes Risiko für eine schwere COVID-19-Erkrankung, Hospitalisierung und Intensivbehandlung bestehe. Hinzu komme, dass das Risiko seltener Nebenwirkungen der Impfung auf Grund der eingeschränkten Datenlage derzeit nicht eingeschätzt werden könne. Das Stellungnahmeverfahren wurde eingeleitet. Änderungen sind noch möglich.

Zu den Kinderimpfungen hat sich auch die [KV Berlin geäußert](#) und Impfungen an Schulen abgelehnt.

### Test- und Impfpflicht für Praxispersonal – Infektionsschutzgesetz angepasst

Geimpftes und genesenes Personal muss sich zweimal in der Woche testen. Außerdem gilt ab Mitte März 2022 eine Impfpflicht für Personal, das Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung betreut.

[MEHR](#)

### Monoklonale Antikörpertherapie auch als Infektionsprophylaxe einsetzbar

Die monoklonale Antikörpertherapie kann jetzt auch zur Infektionsprophylaxe bei Patient:innen angewandt werden, die ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf einer COVID-19-Erkrankung haben.

[MEHR](#)

## Muster 10C und Muster OEGD: Bitte keine Kopien der Formulare verwenden

Werden Personen auf SARS-CoV-2 getestet, ist es notwendig, dass die Beauftragung jeweils über ein neues Muster 10C und OEGD erfolgt. Warum? Jedes Formular enthält einen eigenen QR-Code, damit Testergebnisse über die Corona-Warn-App gemeldet und eingesehen werden können. Kopien der Formulare führen dazu, dass ein QR-Code mehrfach im Umlauf ist und Testergebnisse in der App falschen Personen zugeordnet werden. Da es laut Bundesgesundheitsministerium gehäuft zu solchen Fällen kommt, bittet die KV Berlin darauf zu achten, keine Kopien der Muster anzufertigen und auszuhändigen.

## Beendigung von Quarantäne: Testung nur in bestimmten Fällen und mit Muster OEGD

Befinden sich Personen nach einem Corona-Ausbruch in einer Einrichtung (z. B. Schule) in Quarantäne oder wurden sie als Kontakt einer infizierten Person bestimmt, ist unter bestimmten Voraussetzungen eine Testung zum vorzeitigen Beenden der Quarantäne möglich.

**Wichtig:** Diese Art der Testung ist von der Coronavirus-Testverordnung (TestV) abgedeckt und wird ausschließlich über das Muster OEGD beauftragt. Eine Beauftragung über Muster 10C ist in diesen Fällen unzulässig und geht zulasten der gesetzlichen Krankenkassen.

Testungen mit Veranlassung über Muster 10C erfolgen bei Personen mit für COVID-19 typischen Symptomen, um eine Infektion abzuklären. Eine infizierte Person mit Symptomen hat nie den Anspruch auf „Freitestung“ bzw. die vorzeitige Beendigung der Quarantäne. Die Quarantäne endet frühestens 10 Tage, nachdem der Erreger erstmals nachgewiesen wurde und nach mindestens 48 Stunden Symptomfreiheit. Achtung: In Berlin können Gesundheitsämter nach Ablauf der Quarantänezeit zum Beenden der Absonderung bei symptomatischen Personen ein negatives Testergebnis verlangen (**SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung, § 7 Absatz 5**). In diesem Fall erfolgt die Beauftragung ebenfalls über Muster 10C und die Abrechnung nach EBM.

**Konstellationen um eine durch das Gesundheitsamt angeordnete Quarantäne/Absonderung mit einer Testung vorzeitig zu beenden:**

<b>Ausbruchsgeschehen Einrichtung: Personen ohne Symptome</b>	<b>Kontaktpersonen ohne Symptome</b> (Feststellung durch ÖGD oder behandelnden Arzt)
Bis zu 21 Tage nach bestätigter Infektion <b>Abstrich nach TestV</b> (§ 3 Abs. 1 S. 1)	Bis zu 21 Tage nach dem Kontakt zu einer infizierten Person <b>Abstrich nach TestV</b> (§ 2 Absatz 1 Satz 2)
PCR-Test oder PoC-Antigentest	RKI-Empfehlung: PCR-Test ab 5. Tag, PoC-Antigentest ab 7. Tag
<b>Monatliche Sammelrechnung über Online-Portal der KV Berlin</b> (Angabe durchgeführter Testungen)	<b>Monatliche Sammelrechnung über Online-Portal der KV Berlin</b> (Angabe durchgeführter Testungen)
<b>Muster OEGD</b>	<b>Muster OEGD</b> Oder: Die Quarantäne endet nach 10 Tagen ohne Testung

Eine vollständige Übersicht über die Veranlassung von SARS-CoV-2-Testungen finden Sie [hier](#).

## Aus der Gesundheitspolitik

### **KBV-VV fordert: Die Kosten für TI-Einführung müssen komplett refinanziert werden**

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) hat gefordert, die bei der Einführung der Telematikinfrastruktur (TI) entstandenen Kosten – wie vom Gesetzgeber festgelegt – komplett zu refinanzieren. Der Vorstand der KBV solle bei den Krankenkassen eine vollständige retrospektive Bilanzierung der TI-Kosten und die Nachzahlung der Fehlbeträge einfordern.

Zudem wurden von der KBV-VV am 3. Dezember 2021 weitere Beschlüsse gefasst: Unter anderem zur Notwendigkeit politischer Maßnahmen, um die maximale Impfquote zu erreichen, zu einem gesetzlichen Corona-Bonus für Praxispersonal oder zur Förderung eines Belegarztsystems. Alle Reden und Beschlüsse sowie eine Aufzeichnung der Online-Sitzung stehen auf der [Website der KBV](#) zum Download bereit.

## Aus der KV Berlin

### **Terminservice: Meldebedarfe für das 1. Quartal 2022**

Die Terminservicestelle der KV Berlin hat die [Meldebedarfe für das 1. Quartal 2022](#) angepasst. Eine sehr große Nachfrage besteht aktuell weiterhin nach therapeutischer Akutbehandlung und Probatorik. Veränderungen gegenüber dem Vorquartal gibt es bei der Meldung von Terminen in den Fachgruppen Nervenheilkunde/Psychiatrie/Neurologie, Innere Medizin und Augenheilkunde.

**An alle Praxen:** Bitte melden Sie in diesem Jahr schon freie Termine für 2022 an die Terminservicestelle und denken Sie daran, dass eingestellte Serientermine für das Jahr 2022 erneuert werden müssen.

### **Online-Portal: Technischer Support der KV nur noch mit aktueller Windows-Version**

An dieser Stelle möchten wir alle Mitglieder, die sich mit der Software KV Berlin Netz 3 in das Online-Portal einwählen, noch einmal erinnern: Voraussichtlich ab dem 1. Februar 2022 kann die IT der KV Berlin bei technischen Problemen in Verbindung mit älteren Windows-Versionen nicht mehr unterstützen. Hintergrund ist, dass der Hersteller der Software KV Berlin Netz 3 den technischen Support für ältere Windows-Versionen (älter als Windows 10) zum nächsten Jahr einstellt.

Die KV Berlin wird für die Online-Abrechnung des 4. Quartals 2021 noch einen Support ermöglichen, diesen danach aber nicht mehr anbieten. Betroffene Praxen sollten ihr Windows-System auf Version 10 oder 11 aktualisieren.

### **Förderprogramm hausärztliche Versorgung: Anträge können ab 3. Januar gestellt werden**

Neuniederlassungen, Zweigpraxen, Anstellungen von Ärzt:innen und die Ausbildungsförderung von NÄPAs – all das fördert die KV Berlin, um die hausärztliche Versorgung in den Bezirken Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick zu stärken. Die Anträge auf Förderung stehen ab dem 3. Januar 2022 im Online-Portal der KV Berlin bereit.

Über die Website der KV Berlin und nach Login im Mitgliederbereich sind die Anträge mit einfachem Internetanschluss im Online-Portal erreichbar:

**Wie logge ich mich in den Mitgliederbereich ein?**

- Gehen Sie auf [www.kvberlin.de](http://www.kvberlin.de) > Für Praxen > „Anmelden“
- Geben Sie Ihre BSNR oder LANR sowie das dazugehörige Passwort für den Login ein (Zugangsdaten wie für das Online-Portal).
- Es öffnet sich die Startseite des Mitgliederbereichs. Klicken Sie auf „Online-Portal“.
- Im Online-Portal finden Sie die Anträge über das linke Menü unter „Förderanträge“.

Anträge zur Förderung von Neuniederlassungen sowie für Studienstipendien werden auch auf der Website der KV Berlin bereitgestellt.

Informationen zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten erhalten Sie [hier](#).

**Videosprechstunde: Teilnehmer:innen für Studie gesucht**

Welche Erfahrung haben Vertragsärzt:innen und -psychotherapeut:innen bisher mit der Videosprechstunde gemacht und welche Erwartung haben sie hieran? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, werden im Rahmen einer Studie – unter Beteiligung der KV Berlin – Teilnehmer:innen für eine Diskussionsrunde gesucht. Die ca. zweistündige Diskussion findet per Videokonferenz zwischen Januar und Februar 2022 statt. Es wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 120 Euro gezahlt. Auch Vertragsärzt:innen und -psychotherapeut:innen, die die Videosprechstunde (noch) nicht einsetzen, sind in der Diskussionsrunde willkommen.

**Sie möchten teilnehmen?** Melden Sie sich gerne bis zum 22. Dezember mit vollständigem Namen, Ihrer LANR (9-stellig) und Ihrer Telefonnummer per E-Mail an [mpraevi@kvberlin.de](mailto:mpraevi@kvberlin.de).

**Zur Studie:** Die Diskussionsrunde ist Teil der Studie „Präferenzgerechter Einsatz der Videosprechstunde in städtischen und ländlichen Regionen“ (PräVi) der Universität Duisburg-Essen – die KV Berlin ist Konsortialpartner. Das Ziel des Projekts: Es soll eine gesundheitspolitische Strategie erarbeitet werden, um mit der Videosprechstunde zukünftig die Versorgung zu verbessern. Hierbei steht insbesondere die Erstellung einer praxisorientierten und versorgungsnahen Handlungsempfehlung im Fokus.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

## Für die Praxis

### Sicherheitslücke Log4Shell: Online-Abrechnung ggf. erst nach PVS-Update

Am Wochenende wurde eine Sicherheitslücke in der weitverbreiteten Java-Bibliothek Log4j bekannt, die laut dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zu einer kritischen Bedrohungslage führt (weitere Informationen hierzu auf der [Website des BSI](#)).

Log4j kommt auch in allen PVS-Systemen zum Einsatz bzw. in den KBV-Prüfmodulen, die für die Übermittlung der Abrechnung an die KVen benötigt werden. Ein entsprechendes Sicherheitsupdate wird aktuell bereits durch die KBV an die PVS-Hersteller verteilt. Erst nachdem die Hersteller das Update eingespielt haben, ist die Sicherheitslücke geschlossen.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die KV Berlin, den Empfehlungen der PVS Hersteller zu folgen, dabei gegebenenfalls das Sicherheitsupdate der Hersteller abzuwarten und die Abrechnung erst danach an die KV Berlin zu übermitteln. Wann das Update erfolgt, kann nur der jeweilige PVS-Hersteller beantworten. Sollte es notwendig sein, den Abgabezeitraum für die Online-Abrechnung zu verlängern, wird die KV Berlin gesondert darüber informieren bzw. im Einzelfall darüber entscheiden.

### Ab 1.1.2022: Neue Bestimmungen für Versicherte im Rahmen des Vertrags „Hallo Baby“

Ab 2022 gilt für den KBV-Vertrag „Hallo Baby“ ein geändertes Teilnahmeverfahren für Versicherte. Insbesondere die Patienteninformation und Teilnahmeerklärung für Versicherte wurde angepasst.

MEHR

### Aktuelle Pressemitteilungen der KV Berlin



Belastungen des Praxispersonals monetär würdigen  
**15.12.2021**



Praxen sind die richtigen Impfadressen für Kinder  
**13.12.2021**



Praxen haben bereits mehr als eine halbe Million mal geboostert  
**09.12.2021**



Viel wichtiger: Mehr Impfstoff! Faire Verteilung!  
**03.12.2021**

## Veranstaltungen Ihrer KV

### Für Ärzt:innen, Psychotherapeut:innen und/oder Praxispersonal

Der Seminarplan für 2022 ist online. Weiterführende Informationen durch Klicken auf den Veranstaltungshinweis.

10.02.2022	<a href="#">Onlinefortbildung: Grundlagenseminar - Hygiene in der Praxis</a>
11.02.2022	<a href="#">Onlineveranstaltung: Niederlassungstag für Ärzt:innen</a>
15.02.2022	<a href="#">Onlinefortbildung: Hygienemanagement in ambulant operierenden Arztpraxen</a>
17.02.2022	<a href="#">Onlinefortbildung: KV-Honorarabrechnung richtig lesen und verstehen</a>
22.02.2022	<a href="#">Onlinefortbildung: Hygienemanagement für Praxen</a>

[Zum gesamten Seminarplan](#)

**HINWEIS:** Die rot hinterlegte Schrift (bzw. die roten Felder) ist verlinkt mit dem dort beschriebenen Dokument.

Datenschutzerklärung und Impressum: Der Newsletter „Praxisinformationsdienst“ (PID) ist eine monatliche Information der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin (KdÖR) für die Vertragsärzt:innen und Vertragspsychotherapeut:innen sowie deren Praxispersonal. Sie erhalten den kostenlosen Newsletter aufgrund Ihrer freiwilligen Eintragung. Möchten Sie diese Informationen zukünftig nicht mehr erhalten, senden Sie uns bitte eine formlose E-Mail an die Adresse [kvbe@kvberlin.de](mailto:kvbe@kvberlin.de). Selbstverständlich werden alle Ihre Daten vertraulich behandelt, die Einzelheiten dazu finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#). Hrsg.: Dr. Burkhard Ruppert (V. i. S. d. P.), Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin. Tel.: 030 / 31 003-0, [www.kvberlin.de](http://www.kvberlin.de). Redaktion: Dörthe Arnold, Elena Reumschüssel, Michaela Oswald – Tel. Newsletter-Redaktion: 030 / 31 003-223. Kontakt zum Service-Center der KV Berlin: Tel.: 030 / 31 003-999, Fax: 030 / 31 003-900, E-Mail: [service-center@kvberlin.de](mailto:service-center@kvberlin.de).